

Antrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer) betreffend:

Ausweitung der Prüfkompetenzen des Tiroler Landesrechnungshofes auf Tiroler Tourismusverbände

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert die Gesetzeslage dahingehend abzuändern, dass der Landesrechnungshof in Zukunft die Gebarungen von den Tiroler Tourismusverbänden kontrolliert.“

Zuweisungsvorschlag:

Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

Finanzkontrollausschuss

Begründung

Seit 1996 reduzierte sich die Zahl der Tourismusverbände (kurz TVBs) in Tirol drastisch von 254 auf 34. Die Tourismusverbände finanzieren sich hauptsächlich über Steuergelder und gerade im Hinblick auf die anstehenden Budgetverhandlungen muss sichergestellt werden, dass auch bei den Tourismusverbänden absolute Transparenz herrscht. Ein landesweiter Überblick über die wirtschaftliche Gebahrung der TVBs würde mit vorliegendem Ansinnen erleichtert.

Es gilt dafür zu sorgen, dass eine öffentliche Kontrolle sichergestellt ist und dass das Vermögen der TVBS, wieder der Aufsicht des Tiroler Landtages unterstellt wird. Angelehnt an die NEOS Initiative GZ 454/19 und unzähliger weiterer Vorschläge zur Novellierung des Tourismusgesetzes braucht es bei den TVBs endlich mehr Transparenz.

Dementsprechend ist es erforderlich, dass der Landesrechnungshof eine Prüfung bei den Tiroler Tourismusverbände durchführen kann. Dies würde dem Landesrechnungshof und in weiterer Folge dem Tiroler Landtag die Möglichkeit geben, seinen Aufgaben zur Kontrolle und zum Schutz der effizienten Verwendung von Steuergeldern der Tiroler Bevölkerung besser nachzugehen.

Bei Unternehmen die mit Steuergeld arbeiten braucht es laufende Kontrolle, daher benötigt es die hiergenannte Erweiterung der Kompetenzen des Landesrechnungshofes. Selbstverständlich wird diese Kompetenzerweiterung einen Mehraufwand für den Landesrechnungshof mit sich bringen, daher soll der Abteilung je nach Bedarf ein höheres Budget und eine Aufstockung des Personalstandes ermöglicht werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Zofen', followed by a long horizontal wavy line.A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Andreas Hutter', followed by a long horizontal wavy line.

Innsbruck, am 30. September 2020